

# DAS LEBEN UND STUDIEREN DES BEN S. TEIL XIV



## Was bisher geschah:

Der Erfolg in seinem Nebenjob beim German Dental Service motiviert Ben so sehr, dass er auch sein Zahnmedizinstudium wieder voll in Angriff nehmen will. Dafür wird es auch höchste Zeit, schließlich befindet sich Ben inzwischen im 7. Fachsemester. Für die Zulassung zur zahnärztlichen Prüfung hat er bislang kaum Scheine vorzuweisen. Um das Studium zu schaffen, muss er konzentriert lernen. Voller Elan stürzt er sich in die Arbeit ...



1

Ben geht motiviert, aber auch ein wenig ängstlich in die Bibliothek, um seine Lerndefizite aufzuholen.



2

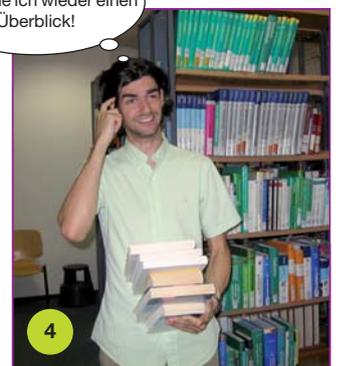
Zunächst ist er überfordert und sich unsicher, wo er wie beginnen soll, doch dann ...

Na gut, dann werfe ich noch einmal einen Blick in die Grundlagen.



3

Ich glaube, langsam bekomme ich wieder einen Überblick!



4

... fällt der Groschen und Ben kann sich konzentriert durch den Stoff arbeiten.



5

Glücklich und voller Zuversicht verlässt er am frühen Abend die Bibliothek.

Ich bin wirklich zufrieden. Wenn das so weiterläuft, kann ich noch alles schaffen. Jetzt hab' ich mir ein Feierabendbierchen mit Christoph verdient.



6

Kurze Zeit später: Ben und Christoph sind in ihrer Stammkneipe in ein Gespräch vertieft, als eine Kommilitonin von Christoph ins Lokal kommt.

Hallo Bettina, was machst du denn hier?

... und dann habe ich mich Stück für Stück durch die Bücher gekämpft, das war echt harte Arbeit.



7

Ach so, na dann viel Spaß ihr zwei!

Hey Christoph, was für ein Zufall! Ich bin mit einer Freundin hier verabredet.



8

Bettina begrüßt ihre Freundin Andrea, die schon auf sie gewartet hatte.



9

Ben erzählt Christoph von seinen Bemühungen, wieder ins Studium hineinzukommen, und Christoph zeigt sich schwer beeindruckt von seinem Freund.



10



11



12



13

Bettina und Andrea waren bisher in ihr eigenes Gespräch vertieft, doch inzwischen sind sie auf das Gespräch zwischen Ben und Christoph aufmerksam geworden. Besonders Andrea scheint interessiert und angetan zu sein.



14

Die Mädchen unterhalten sich über Ben und Christoph.



15

Christoph erkennt das Interesse von Ben und Andrea und schlägt vor, sich zu den Mädels zu setzen.



16



17

Ben und Andrea begrüßen sich und es ist mehr als offensichtlich, dass die Funken zwischen den beiden sprühen.



18



19

Ben und Andrea verstehen sich auf Anhieb sehr gut miteinander ...



20

... und Andrea ist beeindruckt von Bens Ehrgeiz.



21

Als Andrea kurz auf die Toilette verschwindet, wendet sich Ben hilfeschend an Christoph, denn auch Ben ist begeistert von Andrea, aber er weiß nicht, was er tun soll!



22

Du solltest ihr einfach deine Telefonnummer geben. Ich glaube, sie wird dich auf jeden Fall anrufen. Nur Mut!



Glaubst du wirklich? Na gut, ich muss es riskieren! Solch eine Frau kann ich nicht einfach gehen lassen!

23

Hm, ich weiß noch nicht genau...



Welche Seminare wirst du eigentlich nächstes Semester besuchen?

24

Echt, neben dem Studium arbeitest du auch noch? Das ist ja wirklich toll!



Naja, jeder tut, was er kann...

25

Andrea kehrt zurück und schenkt Ben ein strahlendes Lächeln. In diesem Moment beschließt Ben, mutig zu sein.

Es war sehr schön, dich kennenzulernen.



26

Ähm, Andrea ... also ich ... habe gedacht ...

Tja, Bettina, war echt schön mit euch.



Fand ich auch. Wir sehen uns ja dann in der Uni.

27

Mach's gut!

Ciao!

... wir könnten uns ja vielleicht allein treffen. Hier ist meine Telefonnummer und wenn du Lust hast, kannst du mich jederzeit anrufen.

28

Da Andreas Verabschiedung sehr herzlich war, zögert Ben keine Sekunde mehr, nimmt all seinen Mut zusammen ...

Na Gott sei Dank, er traut sich!



Vielen Dank. Bis zum nächsten Mal!

29



30



31

... und gibt ihr seine Telefonnummer!

Sie hat „bis zum nächsten Mal“ gesagt! Wie schön doch das Leben sein kann!



32

Ben geht darauf hin durch die Straßen und sieht die Welt mit völlig anderen Augen.

Ben, schön, dass du dich wieder in meine professionellen Hände begibst!



33

Ben hat seine männliche Eitelkeit wiederentdeckt und beschließt seiner Lieblingsfriseurin einen Besuch abzustatten. Sie empfängt ihn herzlich.



36

Ihr wisst wirklich immer, was in den Köpfen eurer Kunden vorgeht, wie?



34

Ich möchte, dass meine Haare wirklich spitze aussehen.



35

Das klingt ja ganz so, als würde da mehr dahinterstecken. Hast du etwa eine Frau kennengelernt?

Wie er sich insgeheim erhofft hat, wird er perfekt gestylt und kann sich alles von der Seele reden.



37

Frisch gestylt fühlt Ben sich noch besser und verfolgt voller Elan sein Lernvorhaben weiter.



38

Na gut, noch mal von vorn ...



39

Hm, dieser Prozess sitzt noch nicht so ganz ...

Ben nutzt das schöne Wetter und verlagert sein Lernprojekt in die Natur ...



40

Die Wirkungen der Glukokortikoide kommen intrazellulär durch Änderung der Genexpression über den Glukokortikoid-Rezeptor bei einer Reihe von Enzymen und Proteinen zustande.



41

Ja, es hat geklappt – ich habe den Stoff drauf!

... mit vollem Erfolg, wie sich zeigt. Angespürt durch die Bekanntschaft mit Andrea scheint alles noch viel besser zu gelingen.



42

Wie ging das mit den Blumen doch gleich?



43

Ah ja – sie liebt mich, sie liebt mich nicht ...



44

... und: sie liebt mich! Das ist doch ein gutes Omen!

Auf dem Heimweg überkommen Ben seine romantischen Gefühle und selbstvergessen denkt er an Andrea.

Nach langer Zeit ist Ben endlich wieder richtig glücklich, das Glück scheint zum Greifen nah ...



45

Oh mein Gott!



46

Das kann doch gar nicht sein, wieso steht dieser Porsche ausgerechnet hier?



47

Was soll mir das nur sagen? Das kann doch kein Zufall sein! Kann mein Traum doch wahr werden?

... doch plötzlich bleibt Ben abrupt stehen! Vor ihm steht ein Porsche! Aber nicht irgendein Porsche – es ist DER Porsche aus seinem Traum!

Ben ist vollkommen fassungslos – sollte dies ein Zeichen sein?

Welches Omen soll Ben ernst nehmen? Hat er sein Leben endlich im Griff oder wird er wieder vom geraden Weg abkommen, sich dem Träumen hingeben und das Studium vernachlässigen? Und was wird aus Andrea und Ben? Wird sie anrufen und Bens Leben ändern können? Wie es weitergeht, erfahrt ihr in der nächsten dentalfresh 3/2008.

Habt ihr Fragen oder Ideen? Schreibt Ben: [bens@oemus-media.de](mailto:bens@oemus-media.de)